

RATINGBERICHT

Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Privater Krankenversicherer

Beschlussfassung im Januar 2019

Rating

Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Königinstraße 28

80802 München

Telefon: 089 3800-0

Telefax: 0800 4400-103

E-Mail: info@allianz.de



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	5 %
Erfolg	exzellent	25 %
Beitragsstabilität	exzellent	35 %
Kundenorientierung	sehr gut	25 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	gut	10 %

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Die Allianz Private Krankenversicherungs-AG (im Folgenden APKV genannt) zeichnet sich nach Einschätzung von Assekurata durch eine exzellente Sicherheitslage aus.

Die APKV verfügt weiterhin über exzellente Sicherheitskennzahlen, wofür sich auch die außerordentlich hohen stillen Reserven in den Kapitalanlagen verantwortlichen zeichnen. So lag die Bewertungsreservequote per 31.12.2017 mit 21,1 % erkennbar über dem Marktdurchschnitt (14,9 %). Die hingegen marktunterdurchschnittliche Eigenkapitalquote von 11,6 % ist unter Eigenkapitalrentabilitätsgesichtspunkten zu sehen. So fließt der Großteil des Jahresüberschusses nicht in die Gewinnrücklagen, sondern wird an den Mutterkonzern Allianz Deutschland ausgeschüttet. Nach Meinung von Assekurata wirkt sich die Einbindung in den Allianz-Konzern positiv auf die Sicherheitslage aus, zum Beispiel im Hinblick auf das professionell gesteuerte Risikomanagement, was bei der Bewertung Berücksichtigung findet. Zur Quantifizierung ihrer Risikotragfähigkeit greift die APKV unter anderem auf ein internes Modell zurück, welches branchenweit als eines von wenigen eine Zertifizierung für Solvency II erhalten hat. Hiernach erreicht das Unternehmen eine aufsichtsrechtliche Quote von 625 %, wobei auf die Anwendung von Übergangsmaßnahmen verzichtet wird (Markt: 496 %). Die deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr beruht im Wesentlichen auf der erkennbar niedrigeren Solvenzkapitalanforderung.

Erfolg

Die Erfolgslage der APKV bewertet Assekurata mit exzellent.

Auch unter Erfolgsgesichtspunkten profitiert die APKV von ihrer Konzerneinbindung beziehungsweise vom globalen Allianz Investment Management und dem Zugang zu attraktiven Anlagemöglichkeiten. In diesem Zusammenhang sind auch die Kostenvorteile gegenüber Drittanlegern durch konzerneigene Asset Manager zu nennen. Einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil liefern die Steuerungsmöglichkeiten der Kapitalanlage über Spezialfonds, die sich im aktuellen Niedrigzinsumfeld bewährt haben. Mit jeweils 4,1 %

erzielte die APKV 2017 marktweit die höchste laufende und die drittbeste Nettoverzinsung. Um eine möglichst ertragsstarke Rendite zu erwirtschaften, setzt die Gesellschaft verstärkt auf realwertorientierte Anlagen, wie Aktien, Immobilien und alternative Investments. Nach Einschätzung von Assekurata dürfte die APKV aufgrund ihrer Kapitalanlagestrategie sowie der aktuellen Wettbewerbspositionierung daher auch künftig nachhaltig überdurchschnittliche Erträge erwirtschaften.

Nachdem sich aufgrund der Beitragsanpassung 2017 die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote verbessert hat, rechnet das Unternehmen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 wegen erhöhter Schadenzahlungen wieder mit einem leichten Rückgang. Wachsende Leistungsausgaben und insbesondere Kostensteigerungen durch höheres Neugeschäft sowie getätigte Zukunftsinvestitionen in das neue Bestandführungssystem ABS (Allianz Business System) und die Digitalisierung machen sich im versicherungsgeschäftlichen Ergebnis der Gesellschaft bemerkbar. Hier lagen die Quoten in den vergangenen beiden Jahren zwar unter dem Marktdurchschnitt, dennoch erzielte die APKV aufgrund ihrer stabilen und hohen Nettoverzinsung im gesamten Beobachtungszeitraum marktüberdurchschnittliche Rohergebnisquoten. Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 ist mit einem Rohergebnis nach Steuern in der Größenordnung des Jahres 2016 zu rechnen.

Beitragsstabilität

Die APKV verfügt nach Ansicht von Assekurata über eine exzellente Beitragsstabilität.

Die hervorragende Erfolgssituation versetzt die APKV in die Lage, trotz vergleichsweise geringer Überschussverwendungsquoten, eine mindestens marktkonforme Umsatzrendite für Kunden darzustellen. In der Folge kann die Gesellschaft der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) die nötigen Mittel zuführen, um die RfB-Quote über dem Branchenwert zu halten. Daher kann die APKV, sofern erforderlich, aus der RfB hohe Einmalbeiträge zur Abfederung von Beitragsanpassungen entnehmen, wie der Verlauf der Einmalbeitragsquote und der hohe 2017er Wert von 14,6 % zeigt

(Markt: 9,9 %). Aufgrund erneut hoher Entnahmen zur Abfederung von Beitragsanpassung rechnet Assekurata für das Geschäftsjahr 2018 mit einem weiteren Rückgang der RfB-Quote. Vor dem Hintergrund der Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten und der damit verbundenen Herausforderung, schrittweise den Rechnungszins im Bestand abzusenken, erachtet Assekurata einen erhöhten Einsatz von Einmalbeiträgen und das Abschmelzen der RfB-Quote unter Kundengesichtspunkten als angezeigt und bewertet das Vorgehen entsprechend positiv. Seit 2017 ist auch die APKV gezwungen, ihre Rechnungszinsen im Bestand abzusenken, was sich in den Anpassungssätzen entsprechend bemerkbar macht. Nach vorläufigen Berechnungen fiel die Beitragsanpassung der Nicht-Beihilfetarife im Bestand zum Jahresbeginn 2019 aber nur etwa halb so hoch aus wie im Jahr davor (6,5 %). Im Beihilfesegment steht die Anpassungsrate noch nicht fest, da die Beiträge standardmäßig erst zum 01.09. angepasst werden. Mit 3,6 % im Nicht-Beihilfe- und gerade mal 1,6 % in den Beihilfetarifen liegen die Beitragssteigerungen für die Bestandsversicherten der APKV im bewertungsrelevanten Zehnjahresschnitt 2009 bis 2018 unter dem jeweiligen Durchschnittswert der von Assekurata gerateten Krankenversicherer von 4,2 % beziehungsweise 2,5 % und tragen maßgeblich zur exzellenten Bewertung bei.

Kundenorientierung

Die Kundenorientierung der APKV bewertet Assekurata mit sehr gut.

Zur Bewertung trägt unter anderem die Assekurata-Kundenbefragung bei. Hier weist die APKV bei den Zusatzversicherten Kunden den besten Zufriedenheits- und den zweithöchsten Bindungswert auf, was in diesem Bereich zu einem exzellenten Urteil führt. Bei den vollversicherten Kunden erzielt die Gesellschaft eine gute Bewertung. In der Gesamtsicht entspricht dies einem sehr guten Kundenbefragungsergebnis.

Nach Meinung von Assekurata hat sich die Leistungsbearbeitung der APKV im Vergleich zum Vorjahresrating verbessert. Die Hauptgründe liegen in der abgeschlossenen Migration auf das neue ABS und dem abgebauten Arbeitsrückstand. Bei der Leistungsbearbeitung kann die APKV nun einen Großteil des aufkommenden Beleggutes maschinell dunkel verarbeiten. Dies führt zu signifikant kürzeren Durchlaufzeiten, so

dass das Unternehmen 57 % aller Belege innerhalb von 24 Stunden bearbeiten kann. Bezüglich der Antrags- und Vertragsprozesse lässt sich bei der APKV ebenfalls ein hohes Maß an Automatisierung und Digitalisierung feststellen. Hier trägt die Implementierung von digitalen Servicestrecken für Kundenanliegen zur weiteren Verbesserung der Vertragsbearbeitung bei.

Digitale Services gewinnen branchenweit zunehmend an Bedeutung. In dieser Hinsicht ist die APKV sehr fortschrittlich aufgestellt. Bei dieser Einschätzung berücksichtigt Assekurata, dass die Gesellschaft unter dem Claim „smart versichert“ neben persönlichen Ansprechpartnern auch umfassende digitale Services, wie zum Beispiel die neue digitale Gesundheitsassistentin „Vivy“ anbietet. Diese verfügt nach Meinung von Assekurata über ein sehr breites Spektrum und ermöglicht den zentralen Zugriff auf wichtige Gesundheitsdaten, wie Laborwerte, Befunde, Röntgenaufnahmen, Medikationspläne, Notfalldaten und Impfungen. Zusätzliche Elemente, wie beispielsweise die Erinnerungsfunktion, Hinweise zur Wechselwirkung von Medikamenten oder die mobile Arztsuche, sind hervorragend geeignet, die Interaktion mit Kunden zu erhöhen und damit verbunden spürbare Mehrwerte im Alltag zu bieten.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Die APKV zeichnet sich weiterhin durch eine gute Wachstumssituation aus.

In der Vollversicherung setzte die APKV den positiven Trend abnehmender Bestandverluste weiter fort. Gegenüber 2013 hat die Gesellschaft den Nettoabgang mit zuletzt 6.686 Vollversicherten mehr als halbiert; gleichzeitig konnte der Bruttozugang im dritten Jahr in Folge auf nun 10.391 Personen gesteigert werden. Beides wirkt sich positiv auf die Urteilsfindung aus. An dieser Stelle werden die Maßnahmen der APKV zur Verbesserung ihrer vertrieblichen Position sichtbar. Seit 2013 konnte die Gesellschaft ihre Produktionsleistung in der Voll- und Zusatzversicherung um insgesamt 31,3 % steigern. Die APKV profitiert zudem von dem positiven Markenimage und der hohen Markenidentität der Allianz. Aufgrund der altersmäßigen Bestandszusammensetzung in der Vollversicherung ist die Gesellschaft besonders stark von natürlicher Fluktuation durch Tod betroffen. Hierdurch verliert das Unternehmen im Durchschnitt jedes Jahr rund 1 % ihrer

Vollversicherten und damit doppelt so viel wie das Branchenmittel. Dies erschwert gerade in der jetzigen Marktphase ein positives Bestandswachstum.

In der Pflegeergänzungsversicherung lag die APKV 2017 beim Nettozuwachs wie schon im Vorjahr auf Platz eins. Dieser ist jedoch gemäß dem Markttrend

um mehr als 40 % zurückgegangen, was sich dementsprechend auf die Zuwachsrate auswirkt. Mit 1,1 % betrug das Personenwachstum in der Zusatzversicherung damit in etwa die Hälfte des Vorjahres (2 %). Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 ist von einer ähnlichen Bestandsentwicklung wie im Jahr 2017 auszugehen.

Unternehmenskennzahlen Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl versicherte natürliche Personen*	2.562.739	2.575.454	2.588.748	2.617.889	2.633.787
Anzahl Vollversicherte	654.374	640.573	627.937	618.317	611.631
davon Beihilfeversicherte	262.992	257.343	251.899	247.402	227.384
davon Nicht-Beihilfeversicherte	391.382	383.230	376.038	370.915	384.247
Anzahl Zusatzversicherte*	1.908.365	1.934.881	1.960.811	1.999.572	2.022.156
Gebuchte Bruttoprämien	3.284,9	3.236,1	3.252,9	3.281,9	3.353,5
davon Gruppenversicherung	841,8	828,2	831,9	840,1	759,4
Verdiente Bruttoprämien	3.284,5	3.235,7	3.252,5	3.281,3	3.353,0
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	2.515,4	2.485,6	2.575,2	2.649,1	2.666,5
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.565,0	2.552,1	2.693,2	2.768,6	2.863,9
Verwaltungsaufwendungen brutto	80,0	79,1	78,7	82,6	88,8
Abschlussaufwendungen brutto	200,5	208,4	212,6	218,5	223,7
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	488,6	462,6	386,0	331,2	374,0
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	978,2	971,8	988,3	1.011,4	1.144,4
Nettokapitalanlageergebnis	1.001,4	1.018,5	1.035,1	1.090,7	1.148,1
Rohergebnis nach Steuern	699,8	648,4	554,2	582,4	624,6
Verwendeter Überschuss	580,8	530,9	450,2	488,9	524,6
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	107,0	103,7	104,0	93,5	100,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12,0	13,8	0,0	0,0	0,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	345,2	362,7	387,7	387,7	387,7
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alterungsrückstellung	21.538,9	22.426,0	23.488,7	24.503,5	25.770,1
Bestand erfolgsabhängige RfB	1.500,2	1.745,4	1.796,7	1.870,3	1.670,3
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	464,1	437,9	369,0	385,5	400,4
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	388,9	192,7	317,7	311,9	600,4
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	281,8	81,3	206,3	198,8	488,1
davon zur Barausschüttung	107,2	111,4	111,5	113,1	112,2
Bestand erfolgsunabhängige RfB	185,9	170,9	69,2	62,9	59,7
davon poolrelevante RfB aus der PPV	85,4	85,4	0,0	0,0	0,0
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	30,6	23,6	19,5	22,0	23,2
davon Zuführung zur poolrelevanten RfB aus der PPV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	21,3	38,5	121,1	28,4	26,3
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 12 a (3) VAG	17,1	34,3	31,6	24,1	21,9
davon zur Barausschüttung	4,2	4,3	4,2	4,3	4,5
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	24.158,7	25.218,1	26.195,7	27.323,3	28.536,1
Stille Reserven/Lasten gesamt	2.942,3	5.876,9	5.151,3	6.195,7	6.012,9
SCR	-	-	-	961,0	579,2
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	-	-	-	3.316,8	3.621,8

*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)

Bestandsaufteilung* in %	2013	2014	2015	2016	2017
Einzelversicherung	74,4	74,4	74,4	74,4	77,4
Gruppenversicherungen	25,6	25,6	25,6	25,6	22,6

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2013	2014	2015	2016	2017
Krankheitskostenvollversicherung	73,6	73,1	72,2	71,9	70,7
Pflegepflichtversicherung	6,2	6,1	6,6	6,4	7,5
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	12,4	12,5	12,5	12,6	12,5
Krankentagegeldversicherung	2,4	2,4	2,3	2,2	2,1
Krankenhaustagegeldversicherung	1,9	1,9	1,9	1,8	1,7
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	2,6	2,9	3,3	3,7	4,1
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	0,1	0,3	0,4	0,6	0,7
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8

*nach gebuchten Bruttoprämien

**sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
Eigenkapitalquote						
APKV	10,5	11,2	11,9	11,8	11,6	11,4
Markt	15,9	16,6	16,3	17,2	17,0	16,6
SCR-Quote (Aufsicht)						
APKV	-	-	-	345,2	625,3	-
Markt	-	-	-	431,6	496,4	-

Erfolgskennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote						
APKV	14,9	14,3	11,9	10,1	11,2	12,5
Markt	13,7	13,5	11,9	11,9	14,0	13,0
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel						
APKV	76,6	76,8	79,2	80,7	79,5	78,6
Markt	77,2	77,6	79,1	79,2	77,4	78,1
Schadenquote						
APKV	78,2	79,0	82,9	84,5	85,6	82,0
Markt	68,2	68,8	71,7	72,5	71,9	70,6
Abschlusskostenquote						
APKV	6,1	6,4	6,5	6,7	6,7	6,5
Markt	6,7	6,4	6,6	6,5	6,3	6,5
Verwaltungskostenquote						
APKV	2,4	2,4	2,4	2,5	2,6	2,5
Markt	2,4	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3
Laufende Durchschnittsverzinsung						
APKV	4,2	3,9	3,8	3,8	4,1	4,0
Markt	4,0	3,8	3,7	3,5	3,3	3,7
Nettoverzinsung						
APKV	4,3	4,1	4,0	4,1	4,1	4,1
Markt	4,0	3,9	3,7	3,7	3,5	3,8
Performance						
APKV	0,0	13,6	1,0	6,6	2,8	4,8
Markt	0,5	13,4	0,2	5,0	2,1	4,2
Rohergebnisquote						
APKV	16,3	15,2	12,9	13,3	13,9	14,3
Markt	13,6	14,0	11,0	12,2	13,3	12,8

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
Überschussverwendungsquote						
APKV	83,0	81,9	81,2	83,9	84,0	82,8
Markt	88,7	88,4	87,8	87,7	88,1	88,1
Umsatzrendite für Kunden						
APKV	13,6	12,5	10,5	11,2	11,7	11,9
Markt	12,1	12,3	9,7	10,7	11,8	11,3
RfB-Zuführungsquote						
APKV	14,1	13,5	11,3	11,7	11,9	12,5
Markt	12,8	13,5	10,5	11,2	12,6	12,1
RfB-Entnahmequote						
APKV	11,8	6,0	12,4	9,5	17,9	11,5
Markt	8,9	7,5	10,2	8,5	13,3	9,7
Einmalbeitragsquote						
APKV	8,6	2,5	9,0	6,1	14,6	8,1
Markt	5,3	3,8	6,7	5,1	9,9	6,1
Barausschüttungsquote						
APKV	3,3	3,4	3,4	3,4	3,3	3,4
Markt	3,7	3,7	3,5	3,5	3,4	3,6
RfB-Quote						
APKV	48,3	56,6	55,2	57,0	49,8	53,4
Markt	37,0	42,8	39,5	42,4	39,7	40,3

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2009	2010	2011	2012	2013
Beihilfe					
APKV	4,2	3,4	1,0	0,9	0,5
Assekurata-Durchschnitt**	1,9	7,6	3,8	2,1	0,7
Nicht-Beihilfe					
APKV	5,8	4,0	1,2	5,2	4,8
Assekurata-Durchschnitt**	3,4	7,4	5,2	4,7	3,7
Gesamtbestand					
APKV	5,4	3,9	1,1	4,1	3,8
Assekurata-Durchschnitt**	3,2	8,1	5,2	4,6	3,0

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2014	2015	2016	2017	2018	Mittelwert 2009 - 2018
Beihilfe						
APKV	-0,1	0,0	0,0	5,4	1,1	1,6
Assekurata-Durchschnitt**	1,1	1,8	0,4	3,4	1,8	2,5
Nicht-Beihilfe						
APKV	0,4	1,9	2,2	4,4	6,5	3,6
Assekurata-Durchschnitt**	1,8	3,3	3,4	5,4	4,1	4,2
Gesamtbestand						
APKV	0,3	1,4	1,7	4,6	5,4	3,2
Assekurata-Durchschnitt**	1,5	3,5	2,8	4,7	3,6	4,0

*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechnungszins* in %	2013	2014	2015	2016	2017	2018
APKV	3,50	3,50	3,46	3,46	3,39	3,26
Assekurata-Durchschnitt**	3,47	3,46	3,33	3,20	3,06	2,90
Markt	-	3,43	3,30	3,24	3,11	-

*Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche Rechnungszins einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

WachstumsKennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien						
APKV	0,9	-1,5	0,5	0,9	2,2	0,6
Markt*	1,2	0,8	1,4	1,2	4,7	1,8
Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt						
APKV	1,5	0,5	0,5	1,1	0,6	0,8
Markt	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
Zuwachsrate vollversicherte Personen						
APKV	-2,5	-2,1	-2,0	-1,5	-1,1	-1,8
Markt*	-0,7	-0,6	-0,5	-0,2	-0,2	-0,5
Zuwachsrate zusatzversicherte Personen						
APKV	3,0	1,4	1,3	2,0	1,1	1,8
Markt*	3,6	1,9	1,8	1,3	1,7	2,0

*laut PKV-Verband

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
RfB-Entnahmequote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Zuführungsquote	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
PPV	Pflegepflichtversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich

die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Allianz Private Krankenversicherungs-AG:

Gerhard Reichl

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-43

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: gerhard.reichl@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der APKV aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Gerhard Reichl**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dipl.-Kfm. Rainer Husch**, ehemaliger Partner einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Dr. Johannes Lörper, Aktuar (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf's**, Wirtschaftsprüfer, Professor für Risiko- und Schadenmanagement am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen

und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2019 der APKV bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Tarifanalysen
- Vortragsveranstaltungen und Schulungsseminare

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.